

XXXIII.

Jahres-Bericht

des

städtischen Gymnasiums zu Belgard

über

das Schuljahr 1903/04

erstattet

von dem Direktor

Hermann Stier.

Die angekündigte wissenschaftliche Beilage:

Beiträge zur Erklärung einiger Stellen der Äneis Vergils

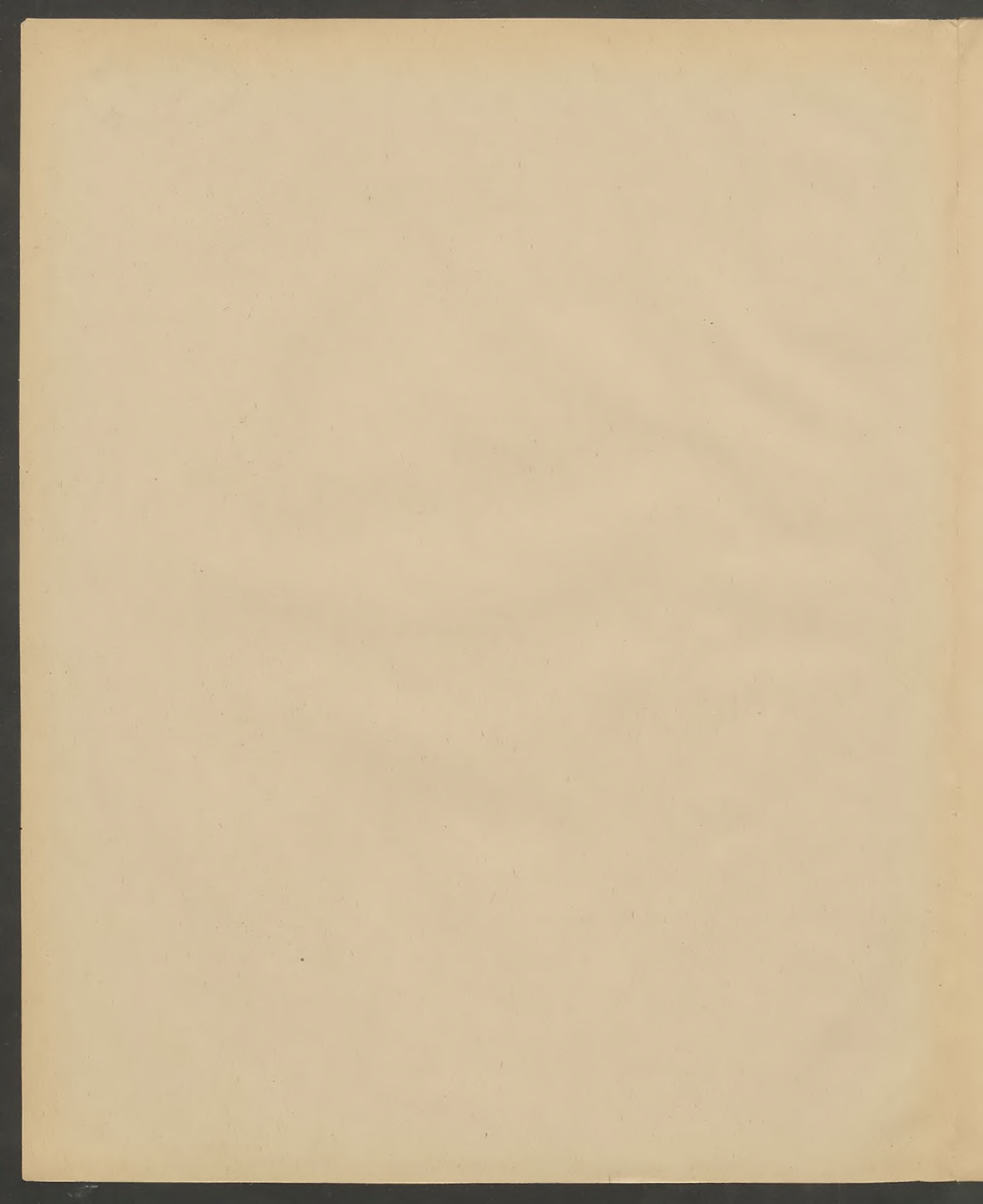
von Professor Dr. Alfred Knorr

fertig zu stellen war der Verfasser durch Krankheit verhindert.

1904. Progr.-Nr. 158.

Belgard 1904.

Druck von Gustav Klemp.



Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Lehrgegenstand.	A. Vorschule.				B. Gymnasium.								
		III.	II.	I.	Sa.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	I.	Sa.
1.	Religion	3	3 [II.–I.]		6	3	2	2	2	2	2	2	2	17
2.	Deutsch (vgl. Geschichte)	7	4 [II.–I.] 2	2	15	3 (4)	2 (3)	3	2	2	3	3	3	21 (23)
3.	Lateinisch					8	8	8	8	8	7	7	7	61
4.	Griechisch								6	6	6	6	6	30
5.	Französisch							4	2	2	3	3	3	17
6.	Englisch (wahlfrei)											2	2	4
7.	Hebräisch (wahlfrei)											2	2	4
8.	Geschichte (vgl. Deutsch)					(1)	(1)	2	2	2	2	3 [rows 8–9]	3 [rows 8–9]	14 (16)
9.	Erdkunde		1 [II.–I.]		1	2	2	2	1	1	1			9
10.	Rechnen	5	5 [II.–I.]		10	4	4	2						10
11.	Mathematik							2	3	3	4	4	4	20
12.	Naturkunde		1 [II.–I.]		1	2	2	2	2	(2)				8 (10)
13.	Physik									(2)	2	2	2	(6) 8
14.	Schreiben		2 [II.–I.]		2	2	2	2 [IV.–IIIa.]						6
15.	Zeichnen						2	2	2	2	2 (wahlfrei) [IIb.–I.]			10
16.	Singen	1 [III.–I.]			1	2 [VI.–V.]		1 [IV.–IIIa.]; 1 [IV.–I.]			1 [IIb.–I.]			5
17.	Turnen	2 [III.–I.]			2	3 [VI.–V.]		3 [IV.–IIIb.]		3 [IIIa.–I.]				9
	Summa	18[1])	21	21	38	30	30	(36)	(37)	(37)	37	39	41	255

38 + 255 = 293

1) Der Unterricht in der dritten Vorklasse ward durchweg, mit Ausnahme der Turn- und Singstunden, in halben Stunden wechselnd erteilt.

Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die einzelnen Lehrer im Sommerhalbjahr.

Lehrer.	Ordin.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklassen I.	Vorklassen II.	Vorklassen III.	Stundenzahl
1. Direktor Professor **Stier.**	I.	2 Religion 3 Deutsch 1 Lateinisch 6 Griechisch	2 Religion	2 Religion									16
2. Professor Dr. **Knorr.**	IIa.	6 Lateinisch	3 Deutsch 7 Lateinisch 4 Griechisch										20
3. Professor Dr. **Scheibner.**		2 Hebräisch	2 Hebräisch		2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion					19
4. Professor **Heling.**	IIb.	3 Geschichte	3 Geschichte	3 Deutsch 6 Griechisch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde								21
5. Oberlehrer Dr. **Naumann.**	IIIa.			7 Lateinisch	8 Lateinisch 6 Griechisch								21
6. Oberlehrer **Krüger.**	IV.	3 Französisch 2 Turnen (I.–IIb.)			2 Turnen (IIIa.–IIIb.)	2 Französisch	8 Lateinisch 4 Französisch						21
7. Oberlehrer **Seidel.**	V.		2 Homer 3 Französisch			6 Griechisch		3 Deutsch (u. Geschichte) 8 Lateinisch					22
8. Oberlehrer **Droysen.**		2 Englisch 4 Mathematik 2 Physik	2 Englisch	3 Französisch 4 Mathematik 2 Physik	2 Französisch 2 Physik								23
9. Oberlehrer **Salow.**	IIIb.		4 Mathematik 2 Physik		3 Mathematik	1 Erdkunde 3 Mathematik 2 Naturkunde	2 Erdkunde 2 Mathematik 2 Rechnen 2 Naturkunde						23
10. Wiss. Hilfslehrer **Knoll.**	VI.					8 Lateinisch 2 Geschichte	2 Geschichte		4 Deutsch (u. Geschichte) 8 Lateinisch				24
11. Technischer Lehrer **Rotzoll.**		2 Singen (gemischter Chor) (I.–IV.) 2 Zeichnen (I.–IIb.)			2 Zeichnen 2 Schreiben (IIIa.–IV.)	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Erdkunde 2 Naturkunde 2 Zeichnen 2 Schreiben 2 Singen (V.–VI.)	2 Erdkunde				24
12. Ordentlicher Lehrer an der Vorschule **Mahnke.**	Vorkl. 3.							4 Rechnen	4 Rechnen	1 Singen 2 Turnen (Vorkl. I.–III.)		3 Religion 7 Schreiblesen 5 Rechnen	26
13. Ordentlicher Lehrer an der Vorschule **Steffen.**	Vorkl. 1 u. 2.								3 Religion 2 Naturkunde 2 Schreiben	3 Religion (I.–II.) 4 Deutsch (I.–II.) 2 Deutsch 5 Rechnen (I.–II.) 1 Heimk., 1 Naturk. (I.–II.) 2 Schreiben (I.–II.)	2 Deutsch		27
Präparandenlehrer **Strubel.**							3 Turnen. (IV.–VI.)						3

Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr.

Lehrer.	Ordin.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklassen I.	Vorklassen II.	Vorklassen III.	Stundenzahl
1. Direktor Professor **Stier.**	I.	2 Religion 3 Deutsch 1 Lateinisch 6 Griechisch	2 Religion	2 Religion									16
2. Professor Dr. **Knorr.**	IIa.	6 Lateinisch	3 Deutsch 7 Lateinisch 4 Griechisch										20
3. Professor Dr. **Scheibner.**		2 Hebräisch	2 Hebräisch										4
4. Professor **Heling.**	IIb.	3 Geschichte	3 Geschichte	3 Deutsch 6 Griechisch 2 Geschichte 1 Erdkunde	2 Geschichte 1 Erdkunde								21
5. Oberlehrer Dr. **Naumann.**	IIIa.			7 Lateinisch	8 Lateinisch 6 Griechisch								21
6. Oberlehrer **Krüger.**	IV.	3 Französisch 3 Turnen. (I.–IIb. zusammen)				2 Französisch	8 Lateinisch 4 Französisch						20
7. Oberlehrer **Seidel.**	V.		2 Homer 3 Französisch			6 Griechisch		3 Deutsch (u. Geschichte 8 Lateinisch					22
8. Oberlehrer **Droysen.**		2 Englisch 4 Mathematik 2 Physik	2 Englisch	3 Französisch 4 Mathematik 2 Physik	3 Mathematik								22
9. Oberlehrer **Salow.**	IIIb.		4 Mathematik 2 Physik		2 Physik	1 Erdkunde 3 Mathematik 2 Naturkunde	2 Erdkunde 2 Mathematik 2 Rechnen 2 Naturkunde						22
10. Wiss. Hilfslehrer **Knoll.**	VI.					8 Lateinisch 2 Geschichte	2 Geschichte		4 Deutsch (u. Geschichte) 8 Lateinisch				24
Topel (als Vertreter).					2 Religion 2 Deutsch 2 Französisch	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 2 Erdkunde	2 Erdkunde				21
11. Technischer Lehrer **Rotzoll.**		1 Singen (Männerchor) (I.–IIb. zusammen) 1 Singen (gemischter Chor) (I.–V. zusammen) 2 Zeichnen (I.–IIb. zusammen)			1 Singen (Knabenchor) (IIIa.–V. zusammen) 2 Zeichnen 3 Turnen (IIIa.–IIIb. zusammen)	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen (IV.–VI. zusammen)	2 Naturkunde 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Schreiben 2 Singen				27
12. Ordentlicher Lehrer an der Vorschule **Mahnke.**	Vorkl. 3.							4 Rechnen	4 Rechnen	1 Singen 2 Turnen (I.–III. zusammen)		3 Religion 7 Schreiblesen 5 Rechnen	26
13. Ordentlicher Lehrer an der Vorschule **Steffen.**	Vorkl. 1 u. 2.								3 Religion 2 Naturkunde	3 Religion (I. u. II. zusammen) 4 Deutsch (I. u. II. zusammen) 2 Deutsch 5 Rechnen (I. u. II. zusammen) 1 Heimk., 1 Naturk. (I. u. II. zusammen) 2 Schreiben (I. u. II. zusammen)	2 Deutsch		25

2. Lehraufgaben.

Durch die amtlich vorgeschriebenen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höhern Schulen in Preußen" (Halle, Waisenhausbuchhandlung 1901) sind Lehrziel und Lehraufgaben in den verschiedenen Fächern für die einzelnen Klassen genau festgestellt. Auf diese wird hiermit verwiesen sowie auf die im vorigen Jahresbericht enthaltenen Angaben. Nur eine Abweichung von den „Lehrplänen" fand statt, indem, damit erforderlichen Falls die beiden Sekunden gemeinsam in Religion unterrichtet werden können, die vorgesetzte Behörde genehmigt hat, daß in dem Schuljahre 1903 in beiden Klassen die Lehraufgabe der IIa (Apostelgeschichte, Briefe Pauli, Anfang der Kirchengeschichte) behandelt ward, während im folgenden demnach beide die Lehraufgabe der IIb haben werden. Jedoch fand ein gemeinsamer Unterricht beider Klassen nur im letzten Monat des Schuljahres statt.

A. Fremdsprachliche Schriftstellerlektüre der oberen Klassen.

Prima. **Lateinisch.** Tacitus Annal. I. II. (Auswahl) und Agricola. Cicero pro Milone. Horat. Carm. III. IV. u. Epist. I, 1. 2. 3. 4. 7. 10. 20. Aus Cic. Tuscul. I ward ex temp. übersetzt.

Griechisch. Homer, Ilias XIII—XXIV mit Auslassungen. Sophokles Philoktet. Plato Apologie, Krito, Anfang u. Schluß des Phädo, Gorgias.

Französisch. Corneille, Polyeucte. Sarcey, Siège de Paris.

Englisch. Goldsmith, The Vicar of Wakefield.

Hebräisch. 2. Samuel. 1—3. 6—9. 12—13. 15. 16. 1. Reg. 1—3. 18. Wiederholung der früher gelesenen Psalmen 1. 2. 8. 13. 15. 23. 24. 42. 43. 46. 100.

Obersekunda. **Lateinisch.** Cicero in Catil. I; aus in Catil. II, III und IV ex temp. — Sallust. Catilina. Livius XXI. — Vergil. Aeneid. I—VI (Auswahl).

Griechisch. Herod. VII—IX (Auswahl). Xenophon, Memorabilia, Auswahl aus B. I. II. IV. — Homer, Odyssee VII, 1—102, 133—85. 228—347. VIII, 1—130. 166—207. 370—586. IX ganz. X, 1—143. 187—574. XI, 1—224. 385—439. 465—640. XII und XVI ganz. XVII, 1—253. XXII ganz.

Französisch. Ausgewählte Reden französischer Kanzelredner: Bossuet, Fléchier, Massillon. — Molière, le bourgeois gentilhomme.

Untersekunda. **Lateinisch.** Cicero in Catil. I und III. Livius VIII. Ovid. Metam. XI, 410—748. XIII, 732—897. Fast. IV, 417—620. 807—62. VI, 475—562. 587—624.

Griechisch. Xenophon, Anabasis II, 1. 2. 3, 1—4. 5, 1—6. 31—42. III, 1. 2, 1—6. 33—39. 3. 5. IV, 1. 2. 3, 1—24. 4, 1—13. 5. 6. 7. 8, 1—9. 14—28. — Hellenika, Auswahl aus B. V und VI. — Homer, Odyssee I. II, 420—34. III. V, 262—305. 364—445. VI.

Französisch. Französische Erzählungen (Renger Nr. 102): Souvestre, l'apprenti, Erckmann—Chatrian, la reine des abeilles, Ch. Reybaud, Donatien de Martinique. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

B. Themata der deutschen Aufsätze.

Prima. 1. Der ältere Cato, nach Cicero de senectute. — 2. (Klassenarbeit.) a. Veranlassung, Bedeutung und Erfolg des Hilferufs Iphigeniens: „Rettet mich und rettet euer Bild in meiner Seele!" — b. Wie hat in Goethes „Iphigenie" der Dichter die Mitteilung der der dramatischen Handlung vorangegangenen Ereignisse in die Handlung selbst eingeflochten? — 3. Welche Umgestaltung des

Euripideischen Dramas „Iphigenie in Tauris“ war erforderlich, indem Goethe ein für uns befriedigendes Kunstwerk schaffen wollte? — 4. a. Die beiden Leonoren in Goethes „Tasso“, eine Vergleichung. — b. Tassos Leben bis zum Beginn der dramatischen Handlung nach Goethe. — 5. a. Ist des Sokrates Schicksal tragisch zu nennen? — b. Inwiefern enthalten die auf den Prozeß und Tod des Sokrates bezüglichen Schriften Platos nicht nur eine Rechtfertigung des ersteren, sondern versöhnen uns auch mit dem Schicksal desselben? — 6. a. In welcher Weise wird in den beiden letzten Aufzügen von „Wallensteins Tod“ unser Mitleid für den Helden noch mehr erregt und gesteigert? — b. Wie bewegt Oktavio Piccolomini Isolani und wie Buttler dazu, sich von Wallenstein loszusagen? — 7. a. Odysseus bei Sophokles im „Ajax“ und im „Philoktet.“ — b. Die Gräfin Terzky in Schillers „Wallenstein“ und Gertrud im „Tell“. — 8. a. Schillers „Braut von Messina“ und „Wilhelm Tell“ als Gegensätze. — b. Die Einheit der Handlung in Schillers „Tell“.

Obersekunda. 1. (Klassenarbeit). Was erfahren wir aus dem Prolog zur „Jungfrau von Orleans“ über die politische Lage Frankreichs und über Johanna? — 2. Wodurch gewinnt Siegfried die Hand der Kriemhild? — 3. Wodurch weiß das Nibelungenlied unser Mitleid mit Siegfrieds Tod zu erregen? — 4. Der glücklichste und der unglücklichste Tag des Markgrafen Rüdiger. — 5. Wodurch wird die Sinnesänderung des Rudenz bewirkt? — 6. Weshalb erregt das Schicksal der Dido unser Mitleid? — 7. Wie der Herr, so der Knecht. (Nach Goethes „Götz“). — 8. Klassenarbeit.

Untersekunda. 1. Warum ist es gut, daß wir die Zukunft nicht wissen? (Nachgewiesen an Schillers Gedicht „Kassandra“). — 2. (Klassenaufsatz). Welche nachteiligen Folgen hatte die Schlacht bei Kolin für Friedrich den Großen, und wie wußte er diese wieder gut zu machen? — 3. Welche Vorgänge beim Glockenguß werden in Schillers „Lied von der Glocke“ erwähnt? — 4. Der Feierabend. — 5. Von welcher Seite lernen wir im ersten Aufzuge von Schillers „Wilhelm Tell“ den Hauptthelden des Dramas kennen? — 6. Die Fürsprecher Tells. — 7. Wie rechtfertigt Tell seine Tat vor sich selbst und vor Johann Parricida? — 8. (Klassenaufsatz). a. Ist Tell der Hauptheld des Dramas, und hat der Dichter sein Drama „Wilhelm Tell“ mit Recht nach ihm benannt? — b. Wie wird Scharnhorst im deutschen Liede verherrlicht? — 9. Welchen Anteil hat York an den Freiheitskriegen? — 10. Telemachs Auftreten am Anfang und am Schlusse des ersten Gesanges der Odyssee.

C. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Herbst 1903.

Deutsch. Welche Bedeutung hat die Person des Pylades in Goethes „Iphigenie“?

Mathematik. 1. Von einem Dreieck sind gegeben die Summen zweier Seiten $a + b = 99$ cm., $c = 93$ cm. und die Höhe zu dieser Seite $h_c = 16$ cm. Wie groß sind die Winkel, die Seiten und der Flächeninhalt? — 2. Ein gerader Kegel aus Glas mit dem spezifischen Gewicht $s = 2{,}54$ wiegt $P = 840$ gr. Die Seitenlinie bildet mit der Grundfläche den Winkel $\alpha = 66^{\circ}\,54'$. Wie groß ist der Halbmesser des Grundkreises und die Oberfläche des Kegels? — 3. Jemand hat sein Vermögen von $K = 100\,000$ M. zu $3\frac{1}{2}\,\%$ einer Kasse zur Verwaltung übergeben und läßt sich am Ende jedes Jahres $r = 7000$ M. auszahlen. Vom dreizehnten Jahre an will er sich

mit einer Rente $r_1 = 5000$ M. begnügen. Wie lange kann ihm diese noch gezahlt werden? — 4. Es soll ein Dreieck konstruiert werden aus den Abschnitten u und v, in welche die Seite c durch die Halbierungslinie des Winkels γ geteilt wird, und dem Verhältnis der Seite a zu ihrer Mittellinie.

Ostern 1904.

Deutsch. Schillers „Braut von Messina" und „Wilhelm Tell" als Gegensätze.

Mathematik. 1. Es soll in das gleichseitige Dreieck ein anderes gezeichnet werden, das den n^ten^ Teil des gegebenen beträgt, so daß die Ecken des gesuchten Dreiecks auf den Seiten des gegebenen liegen. Welches ist der größte Wert, den n annehmen kann? Für die Konstruktion sei n = 2. — 2. Eine Rente von jährlich r = 600 M., noch n = 20 Jahre zahlbar, soll in eine andere von $r_1 = 800$ M. verwandelt werden. Wie lange kann dieselbe voll bezahlt werden? Wie groß ist der Restbetrag, der im Jahre nach der letzten vollen Zahlung fällig ist? Die Zinsen werden zu 3,4 % gerechnet. — 3. Ein Dreieck zu berechnen aus $h_a + h_b = 111{,}61$ cm, $a^2 + b^2 = 28299$ qcm. und $\gamma = 65^0\ 8'\ 53''$. — 4. Um ein reguläres Hexaeder von 72 qm. Oberfläche hat man eine Kugel beschrieben. Wie groß ist ihr Volumen, und wie groß ist das Volumen eines derjenigen Segmente, welche durch die erweiterten Grundflächen abgeschnitten werden?

D. Wahlfreier Unterricht.

Am **englischen** Unterricht der Prima nahmen im Sommer 7, im Winter 6 Schüler teil; an dem der Obersekunda im Sommer 14, im Winter 12; am **hebräischen** Unterricht der Prima 2, an dem der Obersekunda 3.

Am wahlfreien Zeichenunterricht der Klassen IIb—I beteiligten sich im Sommer 1 Primaner, 3 Obersekundaner und 12 Untersekundaner, im Winter 1 Obersekundaner und 9 Untersekundaner.

E. Turnen.

Die Anstalt besuchten (abgesehen von den Vorklassen) im Sommer 158, im Winter 151 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses: aus anderen Gründen:	im S. 6, im W. 10 im S. 4, im W. 5	niemand.
zusammen also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 10, im W. 15 im S. 6,3 %, im W. 10 %.	

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 3 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 33, zur größten 58 Schüler.

Die Vorschüler hatten wöchentlich 2 Turnstunden; alle nahmen am Turnunterricht teil.

Die Anstalt besitzt sowohl eine in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes gelegene ausreichend geräumige Turnhalle, als auch einen unmittelbar daneben befindlichen Turnplatz zum Turnen im Freien; beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden.

Ein **Turnverein** besteht seit 1892 und wird von Herrn Oberlehrer Krüger geleitet; Mitglieder waren 25. Im Sommer wurde Mittwochs von 5—6 geturnt und Sonnabends von 5—7 Uhr im Stadtholz gespielt (meist Fußball); bei ungünstigem Wetter war statt dessen von 5—6 Uhr freiwilliges Turnen. Im Winter wurde Mittwochs von 6—7 Uhr von allen Mitgliedern geturnt; die Teilnahme an einer zweiten Turnstunde Sonnabends von 6—7 Uhr war freigestellt.

Abgesehen von diesem Verein fand ein regelmäßiger Betrieb von **Turnspielen** außerhalb der Turnstunden nicht statt.

Schwimmen regelrecht zu erlernen ist am hiesigen Orte keine Gelegenheit; doch pflegen viele Schüler, so gut es geht, sich im Schwimmen zu üben.

Zusammenstellung der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

A. Vorschule.

Zahns Biblische Historien, bearb. von Giebe: III—I.

Achtzig Kirchenlieder nebst Katechismus, Sprüchen und Psalmen, zusammengestellt von Graßmann. Ausgabe P: II. I.

A. Büttner, Handfibel: III.

Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Oktava: II.

„ „ „ „ Septima: I.

Boehme, Übungsbuch im Rechnen, erstes Heft: III. II.

„ „ „ „ zweites Heft: I.

B. Gymnasium.

1. Religionslehre. Zahns Biblische Historien, bearbeitet von Giebe: VI. V.
   Achtzig Kirchenlieder (s. oben): VI—I.
   Völker und Strack, Biblisches Lesebuch, A. T. Ausgabe B: IV und IIIb.
   Hollenberg, Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht: IIb—I.
2. Deutsch. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung: VI—III.
   Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für VI—III.
3. Lateinisch. Christian Ostermanns lateinisches Übungsbuch, neue Ausgabe besorgt von H. J. Müller. Teil I: VI; II: V; III: IV; IV: IIIb—IIb, außerdem Anhang zu IV: IIb. Teil V: IIa. I.
   Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik: VI. IIIb—I, von Ostern 1904 ab auch in V.
4. Griechisch. G. Curtius, Griechische Schulgrammatik, bearbeitet von W. von Hartel: IIIb—I.
   Chr. Herwig, Griechisches Lese- und Übungsbuch für Tertia: III.
5. Französisch. Elementarbuch von G. Ploetz. Ausgabe B.: IV—IIIb.
   Ploetz und Kares, Sprachlehre auf Grund der Schulgrammatik: IIIa—I.
6. Englisch. Tendering, kurzgefaßtes Lehrbuch der englischen Sprache: IIa—I.
7. Hebräisch. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch: IIa. I.
8. Geschichte. Fr. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. Teil I: IV; Teil II: IIIb, von Ostern 1904 ab auch IIIa (statt D. Müller). Teil III: IIa; von Ostern 1904 ab Teil IV in I (statt Herbst).
   D. Müller, Leitfaden zu der Geschichte des deutschen Volkes: IIIa. IIb.
   W. Herbst, Historisches Hilfsbuch II. Geschichte des Mittelalters: I.
   „ „ „ III. Neuere Zeit: I.
   F. W. Putzger, Historischer Schulatlas: IV—I.

9. Erdkunde. K. Schlemmer, Leitfaden der Erdkunde, Teil I: V; Teil II: IV—IIb.
10. Rechnen. Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien und Realschulen: VI—IV.
11. Mathematik. Bußler, Elemente der Mathematik, Teil I: IV—IIb; Teil II: IIa—I.
Bardey, Aufgabensammlung: IIIb—I; in III von nun an die neue Bearbeitung.
Bremiker, fünfstellige Logarithmentafeln: IIb—I.
12. Naturkunde. Vogel, Müllenhoff und Roeseler, Botanik, Heft I: VI. V; Heft II: IV. IIIb. Zoologie Heft I: VI. V. Heft II: IV. IIIb.
13. Physik. K. Sumpfs Anfangsgründe der Physik, bearbeitet von A. Papst: IIIa—IIb.
K. Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A, nebst Anhang: Mathematische Erdkunde von M. Pieper: IIa. I.
14. Gesang. Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch, Teil I: VI. V. Teil II, Ausgabe B: (V). IV. III.
Barth, Schul-Choralbuch: VI—I. Sering, Chorbuch IV—I.

Von den lateinischen und griechischen Schriftstellern werden in der Klasse bloße Textausgaben gebraucht oder Ausgaben, welche, wie die bei Perthes in Gotha erschienenen, den Text getrennt vom Kommentar enthalten.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerem Interesse.

Berlin, den 30. April 1903. Die Zulassung zu der Laufbahn für den Königlichen **Forstverwaltungsdienst** kann nur demjenigen gestattet werden, welcher 1) das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium, einer preußischen oder einer dieser gleichstehenden außerpreußischen deutschen Oberrealschule erlangt und in diesem Zeugnisse ein unbedingt genügendes Urteil in der Mathematik erhalten, 2) das 22ste Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

Stettin, den 15. Juni 1903. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium übersendet im Auftrage des Herrn Ministers 4 Exemplare der kleinen Ausgabe der „Urkunde über die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Seiner Majestät des Kaisers und Königs" zur Verteilung an würdige evangelische Schüler der oberen Klassen.

Berlin, den 4. November 1903. Ein Schüler, der am Schlusse des Lehrganges der Obersekunda die Schule verläßt, ohne in die Unterprima versetzt zu sein, kann zur Prüfung behufs Nachweises der Primareife als sogenannter Extraneer frühestens gegen den Schluß des auf den Abgang von der Schule folgenden Halbjahres zugelassen werden.

Stettin, den 14. Dezember 1903. Ferienordnung für 1904.

Osterferien: Vom 26. März (Sonnabend) mittags bis 12. April (Dienstag) früh.
Pfingstferien: Vom 20. Mai (Freitag) nachmittags bis 26. Mai (Donnerstag) früh.
Sommerferien: Vom 1. Juli (Freitag) mittags bis 2. August (Dienstag) früh
Herbstferien: Vom 1. Oktober (Sonnabend) mittags bis 18. Oktober (Dienstag) früh.
Weihnachtsferien: Vom 21. Dezember (Mittwoch) mittags bis 5. Januar 1905 (Donnerstag) früh.

Stettin, den 6. Januar 1904. Seine Majestät der Kaiser und König haben geruht eine größere Anzahl von Exemplaren des Wislicenus'schen Werkes „Deutschlands Seemacht" zu dem bevorstehenden Aller-

höchsten Geburtstage als Prämien für Schüler höherer und mittlerer Schulen zur Verfügung zu stellen. Ein Exemplar wird der hiesigen Anstalt übersandt.

Empfehlend wird aufmerksam gemacht auf Ernst Schulze, die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg (Gütersloh, Bertelsmann), auf Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland, auf den neuen Band von Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen (Berlin, Mittler u. S.), auf M. Wehrmann, Geschichte von Pommern (Gotha, Perthes), sowie auf das von der Gesellschaft zur Förderung der evangelischen Missionen in Berlin veröffentlichte Verzeichnis von Missionsschriften.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann Donnerstag, den 16. April 1903, und soll Sonnabend, den 26. März 1904, beschlossen werden. Ferien waren vom 29. Mai bis (einschl.) 3. Juni, vom 3. Juli bis 3. August, vom 30. September bis 14. Oktober und vom 23. Dezember bis 6. Januar.

Der Sedantag ward durch einen Festaktus auf der Aula im Kreise der Schule gefeiert; daran schloß sich ein Schauturnen auf dem Turnplatze an. Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs fand eine öffentliche Schulfeier statt. Die Festrede hielt bei ersterer Feier Herr Professor Heling, bei letzterer Herr Oberlehrer Dr. Naumann. Die oben S. 10 erwähnte Prämie (Wislicenus, Deutschlands Seemacht) erhielt an diesem Tage ein Schüler der Oberprima. Die Feier der vaterländischen Gedenktage zur Erinnerung an Kaiser Wilhelm I. und Kaiser Friedrich III. ward mit der Morgenandacht verbunden. Des Generalfeldmarschalls Grafen Albrecht von Roon (geboren am 30. April 1803) ward am 30. April gedacht, indem in allen Gymnasialklassen den Schülern eine Anleitung zur Würdigung des um unser Vaterland so hoch verdienten Mannes gegeben wurde. Die oben S. 10 erwähnten Exemplare der „Urkunde" erhielten am Reformationstage einige dieser Auszeichnung würdige Schüler der Klassen Ia, IIa, IIb und IIIa.

Die mündliche Reifeprüfung des Herbsttermins fand am 9. September, die des Ostertermins am 17. Februar statt, beide unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Friedel. Die in die Prüfung eingetretenen Oberprimaner, im Herbst 2, zu Ostern 5, erhielten alle das Zeugnis der Reife.

Leider haben wir auch in diesem Jahre den Tod eines unserer Schüler zu beklagen. Der Quintaner Paul Treichel, Sohn des Bauerhofsbesitzers Herrn Treichel zu Kl.-Panknin, starb, nachdem er seit dem Anfang des Monats krank gewesen, am 17. Februar an Gehirnentzündung. Den Gefühlen der Teilnahme gab der Direktor in der Morgenandacht des folgenden Tages Ausdruck und die ganze Schule, indem sie am 20. dem Verstorbenen das letzte Geleit gab.

Der Hitze wegen fielen nur zu Anfang September einige Turnstunden aus; sonst war aus diesem Grunde Unterrichtsstunden ausfallen zu lassen kein Anlaß.

Die Turnfahrten fanden am 26. Juni statt. Die Schüler der I und der IIa unternahmen mit dem Direktor einen Ausflug nach Rügenwalde und Rügenwaldermünde, die der IIb mit ihrem Klassenlehrer nach Bublitz und Drawehn, wobei Herr Pastor Hasenjäger für die Fahrt nach Drawehn freundlichst einen Wagen zur Verfügung gestellt hatte; die Tertianer mit dem Klassenlehrer der IIIa nach Köslin, dem Hammerwald, dem Gollen und den Stranddörfern Gr.-Möllen und Nest. Die Quartaner gingen unter der Führung des Klassenlehrers über Siedkow, die Dubberower Seeen, Kiefheide, Burzlaff, Johannisberg nach Gr.-Tychow, von wo sie mit der Bahn nach Belgard zurückkehrten. Die Quintaner führte ihr Klassenlehrer mit Benutzung der Bahn bis Köslin hin und zurück in den Gollen zur Besichtigung der schönsten Aussichtspunkte, die Sextaner ihr Klassenlehrer über Siedkow und den Dubberower Forst nach Boissin und dem Boissiner See; auf dem

Rückwege ward ein von Herrn Brauereibesitzer Kittelmann gütigst zur Verfügung gestellter Leiterwagen benutzt. Die Vorschule unternahm am Nachmittage unter Führung ihrer Lehrer und in Begleitung der Eltern einen Ausflug nach Boissin und Umgegend. Die Herren Maurermeister Utech und Brauereibesitzer Kittelmann hatten in dankenswerter Weise freies Fuhrwerk gestellt.

Vertretung erkrankter oder sonst behinderter Lehrer ist im Berichtsjahr, namentlich in dessen zweiter Hälfte, oft nötig gewesen. Da Herr Rotzoll infolge der Krankheit, die ihn während des ganzen letzten Vierteljahres des vorigen Schuljahrs seinen Unterricht zu erteilen gehindert hatte, im Sommer seine Turnstunden noch nicht wieder übernehmen durfte, so übernahm Herr Oberlehrer Krüger die Turnstunden der Tertia, und die vorgesetzte Behörde genehmigte, daß für das Sommerhalbjahr die Zahl der wöchentlichen Turnstunden der oberen und mittleren Klassen auf je 2 herabgesetzt ward. Für die unteren Klassen ward eine Aushülfe gefunden, indem der Präparandenlehrer Herr Strubel diesen den Turnunterricht zu erteilen sich erbot. Infolge der Erkrankung des Herrn Professor Dr. Scheibner hat uns vom 27. Oktober an bis zum Schlusse des Schuljahres der Schulvorsteher a. D. Herr Topel, der einst selbst ein Zögling unseres Gymnasiums gewesen, durch Übernahme von 21 wöchentlichen Unterrichtsstunden ausgeholfen. Ihm sowie Herrn Strubel sei auch hier für die unserer Schule geleisteten Dienste aufrichtiger Dank gesagt; Dank ebenso der Patronatsbehörde für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie durch Gewährung der erforderlichen Mittel die Berufung von Vertretern ermöglichte. Im übrigen wurden die Vertretungen im Unterricht vom Direktor und dem Lehrerkollegium übernommen. Doch war es trotz der stets bewiesenen Bereitwilligkeit zur Aushülfe unter den obwaltenden Umständen, zumal wenn 4 Lehrer zugleich zu vertreten waren, was im letzten Vierteljahre zuweilen vorkam, nicht zu erreichen, daß stets der regelrechte Unterricht hätte erteilt werden können.

Zu vertreten war der Direktor am 4.—6. Juni wegen seiner Teilnahme an der Direktorenkonferenz in Stettin. Herr Professor Dr. Knorr war beurlaubt vom 29. Juni an bis zu den Sommerferien; wegen Krankheit zu vertreten am 5. Mai und im letzten Vierteljahr vom 21. Januar an; ebenso Herr Professor Dr. Scheibner vom 10. September an. Für das Winterhalbjahr war derselbe zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubt, konnte jedoch seine hebräischen Unterrichtsstunden erteilen und von Anfang Februar an auch noch anderweitig durch Übernahme einiger Stunden, namentlich des deutschen Unterrichts in der IIa vom 9. Februar an, aushelfen.

Zu vertreten waren ferner die Herren Professor Heling am 24. Oktober, am 12. Januar und am 7. März; Oberlehrer Dr. Naumann am 10. Dezember und wegen Teilnahme am Schöffengericht am 28. Mai, 17. September, 3. Dezember und 10. März; Oberlehrer Krüger am 20. und 21. April (durch Störung des Bahnverkehrs an der Rückkehr aus Stettin verhindert) und am 19. und 20. November; Oberlehrer Seidel am 19. und 20. Februar; Oberlehrer Droysen am 3. September, 4. und 5. Dezember, vom 23. Januar bis 2. Februar und wegen Teilnahme am Schöffengericht am 25. Juni und 18. Februar; Oberlehrer Salow am 25. Juni und 10. und 11. Dezember; Knoll (beurlaubt) am 6. und 7. November; Topel am 7. und 28. Januar, am 8. und vom 18.—20. Februar und (beurlaubt) am 25. Februar. Herr Rotzoll war wegen Krankheit zu vertreten von Anfang des Schuljahres an bis zum 2. Mai; beurlaubt am 22. (nachmittags) und 23. Mai sowie am 28. und 29. Oktober; wegen Krankheit zu vertreten die Herren Mahnke vom 20. bis 23. und 28. bis 30. Januar, am 18. und 20. Februar und vom 1. bis 14. März, Steffen am 29. September. Die Turnstunden der Vorklassen mußten im Januar und Februar größtenteils, im März ganz ausfallen, da Herr Mahnke, wenn er auch sonst seinen Unterricht erteilen durfte, doch den Dienst in der Turnhalle nicht versehen konnte.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Dissid.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Dissid.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	141	4		8	83	70		23				18	5	
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	141	3		7	84	67		27				22	5	
3. Am 1. Februar 1904	140	3		7	82	68		27				22	5	

B. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1903/04.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Summa	1	2	3	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1903	8	10	13	21	19	20	21	15	18	145	5	8	7	20
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/3	7		8	3			3	1	2	24			1	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	9	4	16	17	15	14	12	14	5	106	6	6		12
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1		2		2	1	1	2	18	27	2		7	9
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1903/4	11	5	19	19	19	20	17	18	25	153	8	8	7	23
5. Zugang im Sommerhalbjahr		1			1				3	5		1		1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	3	1			1	1		1	2	9		1		1
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis					1			1		2	1	1	2	4
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbjahres	8	5	19	19	20	19	17	18	26	151	9	9	9	27
9. Zugang im Winterhalbjahr									1	1				
10. Abgang im Winterhalbjahr							1		1	2				
11. Schülerzahl am 1. Februar 1904	8	5	19	19	20	19	16	18	26	150	9	9	9	27
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904	20,25	18,32	17,65	16,4	15,47	14,64	13,32	12,17	10,8		9,5	8,7	7,16	

Mit dem Zeugnis der Reife verließen die Schule

Michaelis 1903:

Lfd. Nr.	Name.	Geburts- Tag.	Geburts- Ort.	Bekenntnis.	Stand, Wohnort des Vaters.	Jahre auf dem Gymnasium in Belgard	Jahre in I.	Jahre in Ia.	Studium.
296	Waldemar Bornemann	20. Okt. 1882	Schivelbein	ev.	Kaufmann in Schivelbein	$8^1/_2$	$2^1/_2$	$1^1/_2$	Medizin
297	Alexander Musall	10. Juni 1881.	Steffenswalde Kr. Osterode	ev.	Mühlenbesitzer in Lauenburg i. P.	$^1/_2$	$4^1/_2$	$1^1/_2$	Baufach
			Ostern 1904.						
298	Alfred Kittelmann	29. Nov. 1883	Köln-Deutz	ev.	† Eisenbahnbetriebssekretär in Görlitz	$4^1/_4$	2	1	Theologie u. Philologie.
299*)	Paul Hiller	6. Jan. 1885	Belgard	ev.	Tapezierer in Belgard	9	2	1	Theologie u. Philologie.
300	Paul Freitag	30. Aug. 1885	Gr.-Zacharin Kr. Deutsch-Krone	ev.	Lehrer a. D. in Koepenick	$6^1/_4$	2	1	Philologie.
301	Hans Pumplun	29. Juni 1884	Schlawe	ev.	Kreissekretär in Schivelbein	7	2	1	Medizin.
302	Hans Breidenbach	29. Aug. 1881	Kolberg	ev.	Drogist in Belgard	13	3	1	Rechtswissenschaft.

*) Hiller ward von der mündlichen Prüfung befreit.

Mit dem Zeugnis der Reife für Prima verließen die Schule zu Ostern 1903: Hans von Fischer, Otto Gützkow und Bruno Muckert; mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda: Erich Heling und Paul Haß.

Außer diesen gingen ab 1) mit dem Ende des Schuljahres 1902/3: Wilhelm Gerth, Kurt Hildebrandt, Erich Wessel, Edmund Scharein, Herbert Wallenius, Karl Bremer, Otto Leß, Joachim Claaßen, Walter Gronwald, Erich Platzer. 2. während des Sommerhalbjahrs: Max Kolch, Kurt Schmidt, Walter Schmidt, Werner Mackelanz, Bernhard Levy, Walter Leplow. 3) zu Michaelis 1903: Wilhelm Lobeck, Karl Lenz, Hans Scheel. 4) zu Weihnachten 1903: Erich Petzke.

2. Verzeichnis der Schüler, welche im Laufe des Jahres 1903/4 das Gymnasium und die Vorschule besuchten*).

A. Gymnasium.

Oberprima.

1. Bornemann, Waldemar, Schivelbein.
2. Breidenbach, Hans.
3. Freitag, Paul, Köpenick.
4. Hiller, Paul.
5. Jacobsohn, Martin.
6. Kittelmann, Alfred.
7. Kolch, Max, Lauenburg i. P.
8. *Musall, Alexander, desgl.
9. Neumann, Kurt, Semerow.
10. Pumplun, Hans, Schivelbein.
11. Schultze, Arnold, Labes.

Unterprima.

1. Hasenjäger, Erwin, Drawehn.
2. Klar, Rudolf.
3. Kohls, Paul, Muhlendorf.
4. Lorenz, Paul.
5. Schmerse, Hubert, Polzin.
6. Schmidt, Kurt.

*) Die im Laufe des Schuljahres neu aufgenommenen Schüler sind mit einem * bezeichnet. Der angegebene Ort ist der Wohnort der Eltern, bei den einheimischen Schülern ist die Bezeichnung des Wohnortes weggelassen.

Obersekunda.

1. Bellin, Herbert.
2. von Borcke, Vicko, Klemzow.
3. Cargill, Paul.
4. Dittmar, Gotthilf, Kratzig.
5. Faltz, Paul, Polzin.
6. von Fischer, Walter.
7. von der Goltz, Kurt.
8. Grau, Wilhelm.
9. Heling, Walter.
10. *Henning, Klaus.
11. von Kameke, Kurt, Köslin.
12. *Kiesler, Karl.
13. Klar, Martin.
14. Klemp, Otto.
15. Prodöhl, Engelbert, Danzig.
16. Schildberg, Hans, Gr.-Tychow.
17. Schmerse, Helmut, Polzin.
18. Steffen, Fritz.
19. Ury, Oskar.

Untersekunda.

1. Borghardt, Max, Bulgrin.
2. Bublitz, Hermann, Ramelow.
3. Dahlke, Willi, Klaptow.
4. Dahlke, Johannes, desgl.
5. Fritz, Hermann, Kankelfitz.
6. Hackbarth, Ernst, Kolberg.
7. Hasenjäger, Gerhard, Drawehn.
8. Hintz, Alwin, Labes.
9. Müller, Rudolf, Klaptow.
10. Münter, Oskar, Gr.-Rambin.
11. Naggatz, Willi.
12. Osterwald, Christoph, Muttrin.
13. Schultze, Karl, Karlshöhe.
14. Siefert, Otto, Woldisch-Tychow.
15. Stapelfeldt, Konrad, Gr.-Poplow.
16. Stützner, Karl, Carow.
17. Trapp, Paul.
18. Utech, Bogislav.
19. Ziemer, Otto.

Obertertia.

1. Arpke, Ernst.
2. Beckmann, Joachim.
3. Behnke, Hugo.
4. Dahlke, Johannes, Siedkow.
5. *Droysen, Franz, Köslin.
6. Fritz, Wilhelm, Kankelfitz.
7. Heine, Siegfried, Sydow.
8. Heise, Günther.
9. *Heling, Wilhelm, Moitzlin.
10. *Knorre, Paul, Kolberg.
11. Köpcke, Johannes, Lenzen.
12. Köppel, Wilhelm.
13. *Krätschmann, Gustav, Labes.
14. Mroczkiewicz, Adalbert.
15. Mroczkiewicz, Joseph.
16. Paul, Wilhelm.
17. Priewe, Otto, Kutzer.
18. Riemer, Ernst.
19. Schmidt, Walter.
20. Wegner, Kurt.
21. Ziehl, Johannes.

Untertertia.

1. Borghardt, Walter.
2. *Borraß, Fritz, Forsthaus Karlsruh.
3. Brandt, Karl, Kummerow.
4. Faltz, Walter, Polzin.
5. Godlewsky, Johannes.
6. Häger, August.
7. Jeske, Walter.
8. Kath, Paul, Kratzig.
9. Kautz, Ulrich, Dimkuhlen.
10. Klemp, Wilhelm.
11. Köpcke, Otto, Lenzen.
12. Lobeck, Wilhelm, Butzke.
13. Neubüser, Kurt.
14. Neumann, Karl, Semerow.
15. Osterwald, Hermann, Muttrin.
16. Peglow, Walter, Gr.-Panknin.
17. Reck, Walter.
18. von Rürleben, Bruno, Wilmersdorf.
19. Senst, Bruno, Schmenzin.
20. Utech, Joachim.

Quarta.

1. Beckmann, Ernst.
2. *Burgaß, Wilhelm, Labes.
3. Fischer, Gustav.
4. Gruman, Artur.
5. Hahn, Bruno.
6. Käding, Bruno, Gr.-Satspe.
7. Müller, Hermann.
8. Ott, Karl.
9. Petzke Erich, Latzig.
10. Raschke, Artur, Neu-Buckow.
11. Scheffler, Alwin, Gr.-Poplow.
12. Schmidt, Max.
13. Soltau, Otto.
14. Utech, Johann Christoph.
15. Villnow, Gustav.
16. Wachholz, Otto.
17. Ziemann, Franz.

Quinta.

1. Chraplewsky, Siegfried.
2. Ewert, Kurt, Standemin.
3. Freundlich, Adolf.
4. Fritsch, Bernhard.
5. Hartwig, Artur.
6. Köpcke, Paul, Lenzen.
7. Krüger, Paul.
8. Lemke, Wilhelm.
9. Macketanz, Werner, Berlin.
10. Röske, Kurt.
11. *Otto, Walter.
12. Petzke, Karl, Justemin.
13. Pumplun, Franz, Körlin.
14. Pumplun, Emil, desgl.
15. Rexilius, Otto.
16. Schneider, Erich.
17. *Thäter, Ulrich, Gr.-Krössin.
18. Treichel, Paul, Kl.-Panknin.
19. Wachholz, Leo.

Sexta.

1. *Bellin, Martin.
2. Berger, Hans, Podewils.
3. Broderdörp, Hans.
4. *Dumke, Otto, Gr.-Tychow.
5. *Gromoll, Otto.
6. *Henke, Kurt.
7. *Henning, Ernst.
8. Jacobsohn, Max.
9. *Jeske, Fritz.
10. *Kanieß, Wilhelm.
11. *Kaske, Hermann.
12. Kleedehn, Max.
13. *Kleikamp, Karl.

14. *Lenz, Karl.
15. Levy, Bernhard.
16. Lobeck, Eduard, Butzke.
17. *Müller, Max.
18. *Otto, Kurt.
19. *Pagel, Walter.
20. *Paul, Albert.
21. *Priebe, Hugo, Zachow.
22. *Pumplun, Fritz, Körlin.
23. *Rutzen, Fritz.
24. *Scheel, Hans.
25. Schiffner, Heinrich.
26. *Schwarz, Friedrich.
27. *Strelow, Wilhelm, Tessin.
28. *Timm, Johannes, Schivelbein.
29. *Wendorf, Franz.

B. Vorschule.

1. Klasse.

1. Batt, Ulrich.
2. Beckmann, Karl Albert.
3. *Beihl, Karl, Stolzenberg.
4. *Dittmer, Ernst.
5. *Gutknecht, Alfred.
6. Kittelmann, Erich.
7. Knop, Gustav, Gr.-Pankuin.
8. Priebe, Kurt.
9. *Schultze, Hermann, Karlshöhe.
10. Trzebiatowsky, Erwin.

2. Klasse.

1. *Kleikamp, Gustav.
2. Leplow, Walter.
3. *Meybem, Kurt.
4. Neubüser, Ernst.
5. Ott, Friedrich.
6. Soltau, Georg.
7. Stern, Robert, Heinrichshain.
8. Stern, Otto, desgl.
9. Utech, Wilhelm.
10. Wichmann, Lothar.

3. Klasse.

1. *Fieck, Johannes.
2. *Graffunder, Gebhard.
3. *Klar, Reinhold.
4. *Leitzow, Fritz.
5. *Maaß, Erwin.
6. *Meybem, Hans.
7. *Rotzoll, Karl.
8. *Schmidt, Paul.
9. *Seidel, Reinhard.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die Lehrer-Bibliothek,

verwaltet durch Herrn Professor Heling, ward durch folgende Werke vermehrt: a) durch Geschenke 1) von dem Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: „Körper und Geist“, Zeitschrift für Turnen, Bewegungsspiel und verwandte Leibesübungen. 12. Jahrgang. — v. Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 12. Jahrgang. — 2) Von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium: Verhandlungen der 14ten Direktoren-Versammlung der Provinz Pommern. — 3) Vom Königlichen Gymnasium in Greifenberg: Kohrherr, Conradt, Fahland und Ibrügger, Festschrift des Gymnasiums in Greifenberg. — 4) Vom Königlichen Gymnasium in Dramburg: Geschichte der Stadt Dramburg. — 5) Vom Realgymnasium in Stralsund: Block und Düsing, Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Realgymnasiums. — 6) Schriften des Herrn Oberbaurats Dr. H. Scheffler, im Auftrage des verstorbenen Verfassers überreicht durch Herrn Geheimen Hofrat Scheffler zu Braunschweig: Die Grundlage des Weltsystems. — Das Wesen des Geistes. — Die Äquivalenz der Naturkräfte und das Energiegesetz als Weltgesetz. — Die erkennbaren und die unerkennbaren Weltvermögen. — Realität und Idealität, ferner Naturkraft und Schöpfungskraft. — Vermischte mathematische Schriften. — 7) Von Herrn Professor Dr. Schemann zu Freiburg im Breisgau: Graf Gobineau, die Renaissance, deutsch von Ludwig Schemann. — Graf Gobineau, Alexander, deutsch von Ludwig Schemann. — 8) Von Herrn Professor Heling: Baltische Studien, Neue Folge, 5. und 6. Band. — Inhaltsverzeichnis der Baltischen Studien, Band 1—46. — Knoop und Haas, Blätter für pommersche Volkskunde. — Ergebnisse der Gewitterbeobachtungen in den Jahren 1892—94 und 1898—1900. — 9) Von dem Verfasser: M. Lindow, Aufgaben aus der Differenzialrechnung. — 10) Von dem wissenschaftlichen Leseverein in Belgard, dem das Gymnasium einen Beitrag aus Anstaltsmitteln zahlt: Rodenberg, Deutsche Rundschau, Band 109—113. — Die Grenzboten, Jahrgang 58—61. — b) durch Ankauf: Deutsches

Wörterbuch, begründet von Gebrüder Grimm, Fortsetzung. — Ilberg und Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und Pädagogik. — H. J. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Jahresberichte des philologischen Vereins zu Berlin. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Fortsetzung. — Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Kehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für Erziehungs- und Schulgeschichte. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — W. Vietor, Die neueren Sprachen. — Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen. — Archäologischer Anzeiger. — Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas. Fortsetzung. — Thesaurus linguae Latinae. Fortsetzung. — Ed Meyer, Geschichte des Altertums, 4. und 5. Band. — Oskar Jäger, Weltgeschichte in 4 Bänden. — Bibliothek der Länderkunde, 7.—11. Band. — Karl Thiel, P. Vergilii Maronis Aeneis. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — A. Seemann, Bildende Künste in der Schule. — Naedelin, Methodische Anleitung zum Schön- und Schnellschreiben. — P. Heinze, Geschichte der deutschen Litteratur von Goethes Tode bis zur Gegenwart. — Georg Sticker, Gesundheit und Erziehung. — Max v. Stojentin, Aus Pommerns Herzogstagen. — Ed. Norden, P. Vergilii Maronis Aeneis, Buch VI. — Ernst Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg. — C. Fr. Weber, Leitfaden für den Unterricht in der Tierkunde. — Rich. Heinze, Vergils epische Technik. — R. Heidrich, Quellenbuch für den Religionsunterricht. — W. Leris, Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. — A. Beier, Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. — A. Matthias, Praktische Pädagogik für höhere Lehranstalten. — H. Luckenbach, Kunst und Geschichte. — Teetz, Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten, 4.—6. Band. — Kutzen, Das deutsche Land. — v. Bremen, Denkwürdigkeiten des Generals Ed. v. Fransecky. — M. Wehrmann, Geschichte von Pommern. 1. Teil.

2. Die Schülerbibliothek,

eingeteilt in 4 Klassen-Bibliotheken und von dem Bibliothekar Herrn Prof. Heling und den Klassenlehrern verwaltet, ward vermehrt: a) durch Geschenke: 1) Von dem Königl. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Vollmer, Deutsch-französischer Krieg, Band 1 und 2. — Ehlers, Im Osten Asiens. — 2) Von Herrn Dr. Kleikamp in Belgard: Alex. Tille, Aus Englands Flegeljahren. — v. Drygalski, Die Organisation der russischen Armee. — Roosevelt, Amerikanismus. — 3) Vom Evangelisch-kirchlichen Hilfsverein: v. Mirbach, Die Reise des Kaisers und der Kaiserin nach Palästina, 2 Ex. — 4) Von den Verlagsbuchhandlungen: Plüddemann, Illustrierter Flottenkalender (Köhler, Minden). — Hermann Jahnke, Fürst von Bismarck (Paul Kittel, Berlin). — Lorenz, Raydt und Rößger, Deutsches Lesebuch, 2 Teile (Leipzig, Voigtländer). — Lorenz, Raydt und Rößger, Von allen Zweigen, Sammlung deutscher Gedichte (ebd). — Evers, Goethes Iphigenie auf Tauris (Heinr. Bredt, Leipzig). b) durch Ankauf: Die Siegesallee, Amtlicher Führer durch die Standbildergruppen. — A. Beier, Die Berufsbildung nach den Berechtigungen der höheren Lehranstalten in Preußen. — Moltke in seinen Briefen. — P. Fischer, Die Marienburg. — B. Rogge, Graf A. von Roon. — F. Hoffmann, York. — G. Weck, Haus Hohenzollern. — C. Jaeger, Ein verlorner Sohn. — Bahmann, An der römischen Grenzmark. — Bahmann, Im Strome der Völkerwanderung. — Bahmann, Das Kreuz im deutschen Walde. — Stephan, Im Morgenrot des deutschen Reichs. — Bahmann, An des Reiches Ostmark. — Stephan, Treue um Treue. — Bahmann, Gott will es. — Bahmann, Um Krone und Reich. — v. Carlowitz, Aus dem Zeitalter der Reformation. — Bahmann, Um des Glaubens willen. — Bahmann, Unter dem Großen Kurfürsten. — Stephan, Die Werber. — Stephan, Der Spion. — Bahmann, Unter französischem Joche. — Bruneck, Deutsche Treue. — Falkenhorst, Zum Schneedom des Kilimandscharo. — Falkenhorst, Der Krieg am Tanganjika. — Falkenhorst, Die Pioniere der Kultur in Deutsch-Südwestafrika. — Falkenhorst, Die Helden am Vaal. — Loewenberg,

Vom goldenen Überfluß. — Raabe, Der Hungerpastor. — Baumeister, Ausgewählte Reden des Fürsten Bismarck. — Nießen, Die Hohenzollern im Glanze der Dichtung. — Wiegand, Friedrich der Große. — Müller, Der Schwäbische Dichterkreis. — Hentschel u. Maerkel, Umschau in Heimat und Fremde. — Baumgart, Meine Kriegserlebnisse bei den Buren. — W. Vollbrecht, Mäcenas. — Hevesi, Wilhelm Junker. — E. Wichert, Heinrich von Plauen. — Th. Matthias, Herders Werke. — Thoma, Konrad Wiederholt, der Kommandant von Hohentwiel. — Schulze, Die römischen Grenzanlagen in Deutschland. — Bosse, Eine Dienstreise nach dem Orient. — Fritz Anders, Skizzen aus unserm heutigen Volksleben.

3. Die Kartensammlung,

verwaltet durch Herrn Professor Heling, wurde durch folgende Karten vermehrt: Bamberg, Wandkarte von Asien. — Kiepert, Politische Schul-Wandkarte von der Balkan-Halbinsel. — Kiepert, Politische Schul-Wandkarte von Spanien und Portugal.

Geschenkt ward vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium 1 Exemplar des Plakats „Deutschlands Seemacht", herausgegeben von Dr. Rassow.

4. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht

wurden angeschafft: a) für das von Herrn Oberlehrer Droysen verwaltete physikalische Kabinett: Ein Heliostat, ein Reflexionsapparat nach Müller, eine Steinsalzplatte, ein Hygrometer, ein Radiometer, ein Apparat zur Darstellung Lissajouscher Figuren, eine Stimmgabel, eine chemische Harmonika, ein Gasflammenmanometer, ein rotierendes Spiegelprisma, endlich Gläser, Retorten u. dergl. — b) für die von Herrn Oberlehrer Salow verwaltete naturwissenschaftliche Sammlung: Ein Birkhuhn, ein Taucher, ein Feuersalamander, ein Equisetum arvense, Sporangienstand, ein Equisetum arvense, weibliches Prothallium.

5. Für den Unterricht im Zeichnen,

dessen Unterrichtsmittel Herr Rotzoll verwaltet, wurden angeschafft (vgl. den vorigen Jahresbericht): 2 Schmetterlingskasten, 15 farbige Tonfliesen, 2 Ornamente aus Ziegelton, Tongefäße, verschiedene Gebrauchsgegenstände (Körbchen, Trichter u. a.), Zierformen aus Schmiedeeisen, Ton- und Steingutgefäße, Stoffmuster, Untersätze, 6 Gläser, 6 Vasen, getrocknete und aufgeklebte Blätter. — Geschenkt wurden a) von der vorgesetzten Behörde im Auftrage des Herrn Ministers Heft 2 und 3 des Lehrmittelverzeichnisses für den Zeichenunterricht in je 2 Ex. — b) von Schülern: Flügel, Federn, Füße, Specht, schwedische Nachtigall, Schmetterlinge mit Kasten, Käfer mit Kasten, Muscheln, Weinflaschen, 2 farbige Töpfchen, Starkasten.

6. Für den Unterricht im Singen,

dessen Unterrichtsmittel Herr Rotzoll verwaltet, wurden angeschafft je 2 Klavierauszüge und 30 Einzelstimmen von Kriegeskotten, Barbarossa und Kriegeskotten, Armin.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler des hiesigen Gymnasiums.

Zu dem Verein gehören folgende Herren als Mitglieder: Kaufmann Bannatz, Diakonus Beckmann, Stadtverordneten-Vorsteher Breidenbach, Kaufmann Batt, Mühlenbesitzer Bellin, Archidiakonus Büttner, Oberlehrer Droysen, Frau Fabrikbesitzer Cargill, Kaufmann Freundlich, Buchhändler Heller, Rentner Hahn, Professor Heling, Stadtältester Hoppe, Restaurateur Falk, Kaufmann Ihlenfeldt, Kaufmann Jacobsohn, Baumeister Kleedehn, Landrat von Kleist-Retzow, Buchdruckereibesitzer Klemp, Dr. med. Kleikamp, Brauereibesitzer Kittelmann, Superintendent Klar, Rechtsanwalt Koeppel, Professor Dr. Knorr, Amtsgerichtsrat Laehr, Apothekenbesitzer Leitzow, Kaufmann Levenstein, Apothekenbesitzer Maaß, Kaufmann B. Maaß, Kaufmann E. Müller, Buchbindermeister Müller, Oberlehrer Dr. Naumann, Kaufmann Noack, Ratsherr Noeske, Hotelbesitzer Remus,

Oberlehrer Krüger, Oberst-Leutnant Pfennigwerth, Kaufmann C. Priebe, Oberlehrer Salow, Professor Dr. Scheibner, Oberlehrer Seidel, Rechtsanwalt Sietz, Steuer-Inspektor Sittenfeld, Gymnasial-Direktor Stier, Kaufmann Tech, Kreistierarzt Traeger, Fabrikbesitzer Trzebiatowsky, Kaufmann Ury, Rittergutsbesitzer Villnow, Buchhändler Wahrendorff, Kaufmann Zantz.

Das Vermögen betrug am 1. März 3014,63 Mk., von welchem bei dem hiesigen Spar- und Kredit-Verein 2331,10 Mk. und bei der hiesigen Stadt-Sparkasse 683,52 Mk. eingezahlt sind. Außerdem besitzt der Verein einen westpreußischen Pfandbrief über 200 Mk. Das Vermögen hat sich vermehrt um 28,59 Mk. Unterstützungen wurden gewährt einem Schüler 100 Mk., einem zweiten 71 Mk., einem dritten 67 Mk. Als Botenlohn wurden 12 Mk. gezahlt.

b) Die Sterbe-, Witwen- und Waisenkasse der Lehrer des Gymnasiums.

A. Einnahme.

1. Bestand Ende 1902	29,21 Mk.
2. Abgehobene Zinsen	184,40 „
3. Beiträge der Mitglieder	184,60 „
4. Außerordentliche Beiträge	6,45 „
5. Überweisung von Prüfungsgebühren	5,00 „
im ganzen	409,66 Mk.

B. Ausgabe.

1. An zwei Witwen und eine Waise	201,00 Mk.
2. An die Stadtsparkasse	150,00 „
3. Porto	0,85 „
im ganzen	351,85 Mk.
bleibt Bestand	57,81 Mk.

Das Vermögen der Kasse bestand am 1. Januar 1903

in einem Guthabenbuch der Sparkasse der Stadt Belgard Nr. 1468	5180,00 Mk.
in einem Guthabenbuch der Belgarder Kreissparkasse Nr. 20580	1300,00 „
Barbestand	57,81 „
im ganzen	6537,81 Mk.

c) Stipendien- oder Waisen-Stiftung.

1. Bestand am 1. Januar 1903	1414,53 Mk.
2. Zinsen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1903	49,49 „
Zusammen	1464,02 Mk.

d) Studienstiftung.

A. Einnahme.

1. Bestand am 1. Januar 1903	5265,52 Mk.
2. Zinsen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1903	184,27 „
Zusammen	5449,79 Mk.

B. Ausgabe.

Stipendium für einen auf der Universität studierenden früheren Schüler des Belgarder Gymnasiums, ausgezahlt zu Neujahr 1904	100,00 Mk.
bleibt Bestand	5349,79 Mk.

e) Prämien-Stiftung.

1. Bestand am 1. Januar 1903	619,21 Mk.
2. Zinsen vom 1. bis 31. Dezember 1903	21,66 „
Zusammen	640,87 Mk.

Die Kapitalien für die Studien-, Stipendien- und Prämien-Stiftung sind bei der hiesigen Stadtsparkasse hinterlegt.

Allen genannten Gebern stattet der Unterzeichnete im Namen der Anstalt für ihre Gaben den wärmsten Dank ab.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

1. Das Schulgeld ist vierteljährlich stets innerhalb der ersten 8 Tage nach Beginn des Unterrichts zu zahlen. Dasselbe beträgt für die Vorschulklassen 60 M., für Sexta 110, für Quinta 118, für Quarta 126, für Tertia 134, für Sekunda 142, für Prima 150 M. jährlich. Abgehende Schüler sind spätestens zu dem Tage, an welchem der Unterricht des neuen Vierteljahrs beginnt, abzumelden; andernfalls ist noch das Schulgeld für das nächste Vierteljahr zu entrichten Anträge auf Befreiung vom Schulgeld sind schriftlich an das Gymnasial-Kuratorium zu Händen des Herrn Bürgermeisters Dr. Trieschmann zu richten. Bedingung ist Würdigkeit des Schülers und Bedürftigkeit. Für die Vorschule ist Erlaß des Schulgeldes nicht gestattet.

   Gesuche um Unterstützung aus den Mitteln des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler sind schriftlich an den Vorstand des Vereins zu Händen des Direktors zu richten.
2. Der Zeichenunterricht ist von der IIb an ein wahlfreies Fach. Doch wird hier ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß denjenigen Schülern, welche sich der Technik, den Naturwissenschaften, der Mathematik oder der Medizin zu widmen gedenken, dringend empfohlen wird, vom wahlfreien Zeichenunterricht fleißig Gebrauch zu machen. Es wird daher fortan gefordert werden, daß die von IIIa nach IIb versetzten Schüler, die am Zeichenunterricht nicht mehr teilnehmen wollen, eine Bescheinigung darüber vorlegen, daß ihre Eltern mit diesem ihrem Entschlusse einverstanden sind.
3. **Aufnahme neuer Schüler.**

   Das laufende Schuljahr endet am 26. März, das neue beginnt **Dienstag, den 12. April, früh 7 Uhr.**

   Die **Prüfung** und Einschreibung neu aufzunehmender Schüler findet **Montag, den 11. April, vormittags von 9—12 Uhr in der Quarta des Gymnasialgebäudes statt.**

   Die **Anmeldung** muß durch den Vater oder dessen berechtigten Vertreter bei dem Direktor persönlich oder schriftlich erfolgen. Zur Aufnahme sind einzureichen nach § 3 der „Allgemeinen Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Provinz Pommern":
   1. der standesamtliche **Geburtsschein,**
   2. für getaufte Schüler der **Taufschein,**
   3. der **Impfschein** oder, wenn der Angemeldete bereits das zwölfte Lebensjahr vollendet hat, der Wiederimpfschein,
   4. ein **Abgangszeugnis** von der etwa bereits besuchten Schule oder, wenn der Schüler anderweitig vorbereitet ist, ein Zeugnis über Betragen und Vorbildung.

   Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler ebenso wie jeder Wechsel der Pension bedarf der Genehmigung des Direktors, welche **vorher** nachzusuchen ist, noch ehe eine Entscheidung stattfindet; in Gasthäusern zu wohnen ist nicht zulässig. In die Sexta werden in der Regel nur Knaben aufgenommen, welche das neunte Lebensjahr vollendet haben, und davon ausgehend ist auch für die Aufnahme von Schülern in höhere Klassen das ordnungsmäßige Lebensalter zu berechnen.

Belgard, den 17. März 1904.

H. Stier.